

Dass der Tod nicht das Ende sei

1) Der Tod hat viele Gesichter.

In vielen Dingen ist er da.

In Leid, Gewalt und Unterdrückung.

Egal, was kommt und was geschah.

Es kämpfen Menschen gegen Menschen

und jeder ist für sich allein.

Sich für den andern einzusetzen,

scheint uns unmöglich schwer zu sein.

2) Der Tod hat viele Gesichter

und keins ist bei uns gern gesehn.

Er nimmt uns jene, die wir lieben.

Wer kann, wer will dies auch verstehn?

Wer kann, wer will den Sinn drin sehen?

Wer tröstet uns in dieser Zeit?

Wie können wir nun weiter leben?

Der Schmerz und diese Lücke bleibt.

3) Der Tod hat viele Gesichter.

Doch wir, wir wolln ihn gar nicht sehn.

Sind viel zu sehr damit beschäftigt,

dem Tod nur aus dem Weg zu gehn.

Ach, könnten wir nur fest vertrauen

wie er, der für uns Menschen starb.

Gott ist bei uns in allem Leiden,

ist, der zu trösten uns vermag.

Text: Barbara Großmann

Melodie: Barbara Großmann